



Richtlinie für das praktische Studiensemester

Studiengänge Verfahrenstechnik (VB) und Chemische Technik (CB)

(Stand WS 2007/08)

Das praktische Studiensemester (PS) ist ein integraler Bestandteil des Studiums. Das Ziel des PS ist die Herstellung einer engen Verbindung zwischen Studium und Berufspraxis. Auf der Grundlage des in den Lehrveranstaltungen erworbenen Wissens sollen anwendungsbezogene Kenntnisse und praktische Erfahrungen vermittelt und die Bearbeitung konkreter ingenieurmäßiger Probleme unter Anleitung ermöglicht werden. Das praktische Studiensemester soll die Studierenden mit der Gesamtheit der Berufswirklichkeit vertraut machen und zur individuellen Gestaltung der nachfolgenden Semester des Hauptstudiums anregen.

ZIEL

Studium der praktischen Ingenieursarbeit in einem Betrieb. Es soll „professionelles“ Handeln beobachtet, geübt, reflektiert und mit dem erworbenen theoretischen Wissen verknüpft werden. Dabei soll Methodenkompetenz bei der Teamarbeit in der Berufspraxis vermittelt werden.

INHALTE

Bearbeiten und Lösen konkreter Aufgaben aus den Bereichen:

- Chemische Laboratorien
- Technikum bzw. Lehrtechnikum
- Projektierung von Verfahrensanlagen, Konstruktion
- Betriebliche Verfahrens- und Apparateentwicklung
- Beschaffungswesen und Lagerhaltung
- Chemische oder verfahrenstechnische Produktion
- Instandhaltung und Reparatur
- Sicherheitswesen

UMFANG

Im Rahmen des Praktikums sind mindestens 100 Präsenztage abzuleisten.

ZEUGNIS

Dem Studierenden ist ein Arbeitszeugnis auszustellen, in dem die ausgeführten Tätigkeiten beschrieben werden, sowie eine Beurteilung formuliert wird.